



unilu Aktuell

Inhalt

Was uns beschäftigt..... 1	Aktivitäten Studierende..... 12	Veranstaltungskalender..... 21
Lehre – Forschung – Tagungen..... 4	Herausgepickt..... 17	Die andere Seite..... 22
Neuerscheinungen.....10	Kulturstadt Luzern..... 18	



Unsere Stadt

In der Stadt Luzern haben die Stimmberechtigten am 12. Februar dem Standortbeitrag für das neue Universitätsgebäude und der Umzonung zugestimmt. 84% legten ein Ja in den Briefkasten – ein tolles Ergebnis!

Ein Grund zur Freude ist dies gewiss; denn es spricht für unsere starken Argumente. Zugleich zeigt der Erfolg die wirkungsvolle Partnerschaft, welche in den letzten Jahren gewachsen ist. Die Stadt Luzern wird uns weit mehr sein als ein zweckmäßiger Standort und ein gut erreichbarer Aussteigebahnhof. Luzern wird unser Lebensraum sein, der uns den Rahmen gibt, der uns inspiriert, den wir erleben und vor allem auch beleben. Mit gutem Grund trägt die Universität den Namen von Stadt und Kanton – und nicht etwa irgend ein Akronym oder eine englischsprachige, von einer Label-Designerin kreierte Bezeichnung. Die Beziehung ist funktional, aber sie ist auch emotional – im schönsten Sinne eine kulturelle Partnerschaft.

«Dies ist unsere Universität», werden die Luzernerinnen und Luzerner voll Stolz sagen – die Menschen in unserer Stadt.

Prof. Markus Ries, Rektor

Kanton Luzern wird Vollmitglied der Schweizerischen Universitätskonferenz

Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber hat am 10. März 2006 in einem feierlichen Akt die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Universitätskantonen über die Zusammenarbeit im universitären Hochschulbereich unterzeichnet. Damit wird der Kanton Luzern Vollmitglied der Schweizerischen Universitätskonferenz SUK. Bisher war Luzern bei der SUK mit dem Status des «ständigen Gastes» vertreten – seit der Anerkennung der Universität Luzern durch den Bundesrat im Juni 2005 fungiert Luzern als zehnter Universitätskanton der Schweiz in der SUK.

Die SUK ist ein durch die Parlamente von Bund und Universitätskantonen legitimiertes Organ. Sie hat gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG) und interkantonalem Konkordat über universitäre Koordination die Aufgabe, die gesamtschweizerische Koordination der Tätigkeiten von Bund und Kantonen im universitären Hochschulbereich sicherzustellen.

Innovations- und Koordinationsprojekte mit Beteiligung des Kantons Luzern

Die Universität Luzern ist in der Beitragsperiode 2004–2007 an folgenden Innovations- und Koordinationsprojekten beteiligt, die mit projektgebundenen Beiträgen der SUK unterstützt werden:

- Bundesprogramm zur Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann an den Universitäten
- Bundesprogramm Virtueller Campus Schweiz
- Initialkosten für die Umsetzung der Bologna-Richtlinien an den



Regine Aepli, Regierungsrätin Kanton Zürich und Präsidentin der SUK mit Bildungsdirektor Dr. Anton Schwingruber

- Universitäten
- Netzwerk Gender Studies
- Einführung der Kostenrechnung an den universitären Institutionen
- SWITCH: Neue, innovative Informatikdienstleistungen für die Schweizer Hochschulen, insbesondere Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur.

Insgesamt wird die Universität Luzern zu Gunsten dieser Projekte in den Jahren 2004–2007 knapp 1,5 Millionen Franken an projektgebundenen Bundesbeiträgen erhalten. Die SUK-Mitgliedschaft andererseits kostet den Kanton rund Fr. 60 000.–, hinzu kommen Beiträge an Projekte der Rektorenkonferenz sowie an die Qualitätssicherung.

Bildungsdirektor Anton Schwingruber bekräftigte bei der Unterzeichnung, die im Beisein der Zürcher Regierungsrätin Regine Aepli, Präsidentin der SUK, vorgenommen

wurde, dass sich für den Kanton Luzern die «lange und engagierte Vorarbeit für eine Universität gelohnt hat.» Luzern werde sich nun als vollwertiges Mitglied der Universitätskantone für einen attraktiven und modernen Bildungs- und Forschungsstandort Schweiz stark machen und als «kleine, aber feine Uni» ihren Beitrag auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene leisten. Dazu gehöre auch die finanzielle und ideelle Unterstützung durch Behörden und Volk. Anton Schwingruber schloss mit der Hoffnung, dass die Luzerner Stimmberechtigten im November 06 ebenfalls ein deutliches Ja zum neuen Universitätsgebäude in die Urne legen werden wie diesen Februar bereits die Stadtbevölkerung.

Judith Lauber-Hemmig